

# Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd)

## Profil und Schwerpunkte 2023

Träger der Fachstelle:

BBZ "lebensart" e.V., Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität, Halle (Saale)

Förderung:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

besetzt seit 01.12.2018 durch: Ants Kiel (Diplom-Pädagoge)

### Vorbemerkung

Seit Dezember 2018 ist eine LSBTI\*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd (LKS Süd) beim BBZ "lebensart" e.V. angegliedert. Die LKS Süd und die LKS Nord beim LSVD Sachsen-Anhalt e.V. hatten von Anbeginn ein unterschiedliches, sich ergänzendes Profil und verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Während die LKS Nord vor allem eine die Gesellschaft aufschließende, informierende und sensibilisierende Funktion (das „Äußere“ der Akzeptanzförderung) sowie eine LSBTIQ\*-Diskriminierungs-Meldestelle anbietet, hat die LKS Süd von Anbeginn eine vertiefende, bildende und beratende Funktion (das „Innere“ der Akzeptanzförderung) inne.

### Defizit- und Bedarfsermittlung

Die Anfang 2019 mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung sowie mit der LKS Nord abgestimmten Schwerpunkte der LKS Süd waren Bedarfsermittlung, Bildungsarbeit, Aufbereitung von Fachinformationen, Koordination, Vernetzung, Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Schwerpunktsetzung der LKS Süd in der Bildungsarbeit auf berufliche Multiplikator\*innen und Erwachsene erfolgte nach einer Ermittlung von gesamtgesellschaftlichen Defiziten, die bereits im Antrag für 2020 an das Land dargelegt und auch bewilligt wurde.

- Die von 2019 bis 2021 erfolgte Bedarfsermittlung bei Demokratie-Koordinator\*innen und Gleichstellungsbeauftragten von Landkreisen und Städten,
- die verstärkten Nachfragen im Jahr 2022 nach Veranstaltungen im weiten Bereich der Erwachsenenbildung,
- die verstärkten Nachfragen im Jahr 2022 nach Fortbildungen mit Multiplikator\*innen aus verschiedenen beruflichen Handlungsfeldern,
- die Erfahrungen, wer an zentralen Fachveranstaltungen (nicht) teilnimmt,
- die von 2019 bis 2022 durchgeführten Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte,
- das 2021 durchgeführte Projekt "LSBTI\* im Alter und in der Altenhilfe/Pflege" sowie die verstärkte Nachfrage von Pflegeschulen zum Thema „Pflege und LSBTI“ in der Ausbildung im Rahmen des "Landeslehrplan Pflegefachfrau/ Pflegefachmann Sachsen-Anhalt (Erprobung 2020-2024)",
- die durchgeführten Fachberatungen zu geschlechtlicher und sexueller Identität,
- die durchgeführte Ermittlung von Bedarfen zur Bereitstellung von Fachinformationen,

- die erfolgten Abstimmungen mit anderen freien Trägern zu ihren derzeitigen und zukünftigen Angeboten/Arbeitsschwerpunkten: LSVD Sachsen-Anhalt e.V., KgKJH Sachsen-Anhalt e.V., Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V., Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.,
- die im künftigen LSBTIQ\*-Landesaktionsprogramm sowie in den lokalen Aktionsplänen der Städte Magdeburg und Halle anvisierten Bildungsmaßnahmen

belegen die Richtigkeit der im Jahr 2020 eingeleiteten Profilierung und Schwerpunktsetzung der LKS Süd. Diese Schwerpunktsetzung wurde (auch in Anlehnung an den Koalitionsvertrag 2021 bis 2026 der Landesregierung) im Namen kenntlich gemacht. Die LSBTIQ\*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd heißt ab Januar 2022: Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd).

Mit der LKS Nord beim LSVD Sachsen-Anhalt erfolgten im Jahr 2022 erneut Abstimmungen. Das Ziel einer arbeitsteiligen, gut abgestimmten Profilierung mit der Vermeidung von parallelen Arbeiten konnte so zu einem Abschluss gebracht werden.

## **Ziele**

Die Fachstelle (LKS Süd) soll niedrigschwellig und dezentral in die Breite der Gesellschaft in Sachsen-Anhalt wirken, um insbesondere unter Erwachsenen und beruflichen Multiplikator\*innen die Anerkennung, Toleranz und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zu verbreitern. Des Weiteren soll die Fachstelle (LKS Süd) Personen, Organisationen und Einrichtungen beraten und vernetzen, um queere Menschen zu unterstützen und einen diskriminierungsfreien Umgang mit ihnen zu bewirken.

## **Schwerpunkte**

Die Schwerpunkte der Fachstelle (LKS Süd) für das Jahr 2023 sind:

- Bildungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (Vorträge, Schulungen, Workshops) in der Aus- und Fortbildung mit beruflichen Multiplikator\*innen, mit besonderem Fokus auf die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften aller Schulformen sowie von Pflegefachkräften,
- Bildungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (Vorträge, Workshops) in Bildungs-, Familien-, Stadtteil-, Gemeinde- und Senioren-Zentren, Unternehmen, Parteien, Religionsgemeinden, Organisationen, Einrichtungen und Initiativen,
- Aufbereitung und Angebot von Fachinformationen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (u. a. mit Fachinformationssystem auf der Website des BBZ „lebensart“ e.V.),
- Fachberatung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt/Identität für Einzelpersonen, Organisationen, Einrichtungen und Unternehmen,
- fachliche Vernetzung, Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit.

## **Wirkungskreis und Vernetzung**

Die Fachinformationen sollen für das gesamte Land Sachsen-Anhalt angeboten werden.

Bei 20 Wochenstunden liegt der Fokus bei den Bildungs- und Beratungsangeboten auf Sachsen-Anhalt Süd. Bei 30 Wochenstunden können diese auf gesamt Sachsen-Anhalt und insbesondere den ländlichen Raum und Kleinstädte ausgeweitet werden.

Schlussfolgernd aus der Defizit- und Bedarfsermittlung besteht die Notwendigkeit, dezentrale und aufsuchende Bildungs- und Beratungsangebote in Einrichtungen vor Ort durchzuführen.

Die federführende Organisation von zentralen Fachveranstaltungen (u. a. mit den Schwerpunkten Schule/Lehrkräfte und Pflege/Pflegefachkräfte) ist kein Bestandteil der Angebote der Fachstelle (LKS Süd). Diese sollten als Maßnahmen in die Fortschreibung des LSBTIQ\*-Landesaktionsprogrammes aufgenommen werden und federführend von der dafür zuständigen Referent\*in organisiert werden.

Die Vernetzung der Fachstelle (LKS Süd) mit anderen Fachorganisationen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene (AG Erwachsenenbildung von Queere Bildung e.V., Arbeitskreis TIN-Beratung Sachsen-Anhalt, Lesben-, Schwulen- und Queerpolitischer Runder Tisch Sachsen-Anhalt, Arbeitskreis Queer Halle) soll weitergeführt werden.

Stand: 10.01.2023